

Jessas, Leutln, halts die Dam

Couplet aus Wien

Griffsschrift 4-Reiher

1. Es si - tzn drauß bein Heu - ri - gn bei ei - nem Gla-serl Wein drei
 2. Die Pen - dl - uhr, die schlägt scho klan, die Drei, die sin-gan furt: "I

1. al - te Wea-ner fesch bei-ndand und sin - gan die Re - frain: "Mir brau-chn ka-ne
 2. möcht a kla - na Laus-bua sein. I brauch kan neu-chn Huat! Mei Muat-terl war a

1. schö-ne Leich, wanns a - mal aus wird sein. Denn hin - ter Grin-zing drobm am Berg tuat
 2. Wea-ne - rin. I riach an gua - tn Wein" Und wia da Ham-mer zwöl - fe schlägt, da

1. eh da Him-mel sein." Da sagt da a - ne: "Jetzt is's gnua, schauts a - mal auf die
 2. sin-gan al - le drei: "Mei Al-te sauft so viel wia I," die schön-sten Me-lo -

1. Uhr!" "Jes-sas, Leu-tln, halts die Dam, dass mei Wei-berl jetzt da-ham, wann i kumm so
 2. dien."

an-mar-schier, nur net mun-ter wird. Die-ses Weib is alls in-stand und bei-ltl mi glei

aus-n Gwand, fürch-tn zua i mi zwar net, nur s'Kep-pln is mar z'bled. Jes-sas, Leu-tln

halts die Dam. I geh ü - ber - haupt net ham. No an Li-ter, kosts, was's kost!

Ser-vus, Kin-der! Prost!